



LUDWIGSBURG

Aufstiege

Lichtkunstfestival zur Inszenierung
des Auf und Ab

16.9.-9.10.2016

Ein Projekt der KulturRegion Stuttgart e.V.
in Ludwigsburg

Stand 30.10.2015

FB Kunst und Kultur – Wiebke Richert_Karin Scheuermann

I. Gesamtprojekt

Nach dem KulturRegion-Projekt „Garten Eden“, 2014, widmet sich „Aufstiege“ einem prägenden Element der Region: Stufen und Stäffele als architektonisches Charakteristikum verbinden und trennen Orte, stehen für das alltägliche Auf- und Ab und fungieren als Spiel- und Rastplätze. Über ihre praktische Funktion hinaus symbolisieren Stufen das Streben in die Höhe, den Aufstieg, aber auch den Fall.

Über das Medium Licht werden ebensolche „Aufstiege“ zum Auftakt der Halbschatten-Mondfinsternis in der Region künstlerisch inszeniert und ins Zentrum der Wahrnehmung gerückt und so neu erlebbar gemacht.

Künstlerischer Fokus: Licht

- Internationale Künstler: temporäre und dauerhafte Lichtinstallationen
- Junges Forum: Residenzen

Rezipienten

- Erleben einer körperlichen und ästhetischen Erfahrung durch die Verbindung von Licht und Treppe
- Auseinandersetzung mit persönlichen Auf- und Abstiegen sowie der Stadtgeschichte
- Zielgruppenspezifische Aktivitäten im Rahmen der Kunstvermittlung

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Große Strahlkraft des Projekts durch:

- Zentrale, medienwirksame Eröffnungsfeier in Stuttgart
- Zentrales Marketing der KulturRegion mit Präsenzen auf der CMT und ITB Berlin (Kulturtourismus)
- Zentrale Pressearbeit der KulturRegion
- Gesamtprogramm mit hoher Auflage und Reichweite
- Einbindung zahlreicher Kommunikatoren (landesweite Stiftungen, Sponsoren, Unternehmen, Kultureinrichtungen)
- Städtespezifische Öffentlichkeitsarbeit (u.a. lokales Programmheft)

Kunstvermittlung

- Kunstführungen
- Podien, Künstlergespräche
- Inszenierung der Werke unter Einbezug anderer Künste (Musik, Darstellende Kunst)
- Städteübergreifende Aktionen

II. Lichtkunst

Siegrun Appelt

geb. 1965 in Bludenz, lebt und arbeitet in Wien.

Ausstellungen (Auswahl)

Lichtszene-Dreiland, Eine Szenographie entlang des Rheins, 2013; ISEA, RUHR 2010; Architekturbieniale Venedig, 2008; Mühlheim an der Ruhr, 2008.

Siegrun Appelt setzt sich seit 15 Jahren mit Fragestellungen rund um das Wechselverhältnis von Wahrnehmung und technischer Entwicklung auseinander bzw. mit Untersuchungen, wie neue Technologien unsere Wahrnehmung und unseren Alltag verändern und in welcher Form sie sinnvoll eingesetzt werden können.

Die Arbeiten ihrer Serie „*Langsames Licht*“ schaffen Bewusstsein für aktuelle Beleuchtungssituationen. Appelts Fokus liegt auf nachhaltiger und energieeffizienter Lichterzeugung, einem bewussten und sensiblen Umgang mit Licht im Außen- wie im Innenraum, durch den neue ästhetische Formen geschaffen werden.

Hier setzt auch das künstlerische Konzept Siegrun Appelts für Ludwigsburg als Nachhaltige Stadt an.



Arenatreppe | Dauerhafte Installation

Die Arenatreppe, ein von unterschiedlichen Zielgruppen frequentierter Aufenthaltsort mit heterogener Architektur- und Lichtsituation, soll durch eine Lichtkonzeption neu gestaltet werden. Siegrun Appelts Konzept wird die Arenatreppe, den Vorplatz sowie die Fassade der Arena einbeziehen.

Siegrun Appelt entwickelt ihre Werke ortsspezifisch und prozessual: Anhand von Lichttests vor Ort werden alle Faktoren der konkreten nächtlichen Situation (vorhandene Lichtquellen, Spiegelungen, Schatten etc.) berücksichtigt und die geplante Installation dezidiert hinsichtlich ihrer Lichtintensität, ihrer Lichtfarbe- und -streuung sowie der Positionierung der Leuchtmittel etc. abgestimmt.

Durch diese sorgfältigen Abwägungen können die Besonderheiten des Ortes visualisiert, eine hohe ästhetische Qualität sowie die Minimierung des Energieverbrauchs gleichermaßen erreicht werden.



Beispiel: Pfarrkirche St. Nikolaus, Emmersdorf, 2013

Abb. links: ALT (Energieverbrauch: 2.000 Watt)

Abb. rechts: NEU (Energieverbrauch: 132 Watt)

Ryoji Ikeda

geb. 1966 in Gifu, Japan, lebt und arbeitet in Paris und Kyoto.

Ausstellungen (Auswahl)

Globale Karlsruhe, ZKM, 2015; Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, 2012; Museum of Contemporary Art Tokio, 2012.

Ryoji Ikeda zählt zur Japans führenden Komponisten im Bereich der Elektronischen Musik. Seine raumgreifenden Werke verbinden Musik und Lichtkunst, dabei reduziert er visuelle und akustische Formen auf ein Minimum und macht so ihren essentiellen Charakter sichtbar.

Mit mathematischen Methoden untersucht er Klang, Zeit und Raum. Als einer von wenigen internationalen Künstlern durchbricht er auf überzeugende Weise die Grenzen zwischen visueller und auditiver Kunst. Weltweit präsentiert er im Innen- wie Außenraum Soundskulpturen, Live-Performances und Konzerte.

Für Ludwigsburg wird Ryoji Ikeda ein Konzept für eine dauerhafte und temporäre Installation erarbeiten.



III. Rahmenprogramm Aufstiege in Ludwigsburg

Ein Ludwigsburg-spezifisches Rahmenprogramm unter Mitwirkung diverser Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt, setzt sich mit den Werken der Lichtkunst und historisch-sozialen Aspekten von „Aufstiege“ auseinander. Ergänzt wird das Programm durch einen Beitrag des Fachbereichs Sport und Gesundheit.

Künstlerische Projekte

Künstlerische Ausdrucksformen wie Performance, Foto- und Videokunst, beleuchten aus verschiedenen Blickwinkeln das Thema.

K I Installation

Kunstverein Ludwigsburg

Unter Einsatz verschiedener Leuchtmittel wird ein Lichtkünstler ein kommunikatives Forum gestalten.

Fotokunst-Projekt

Fachbereich Sport und Gesundheit

Eine Fotoserie in Kooperation mit Ludwigsburger Sportvereinen porträtiert emotionale Momente im sportlichen Kampf um Auf- und Abstieg. Die Fotos werden über die pick-up-edition als Postkarten in der Region verteilt.

Videokunst-Projekt I Ausstellung

Evangelische Stadtkirche und PH Ludwigsburg

Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg setzen sich künstlerisch mit Auf- und Abstiegen, Treppen und Licht auseinander und präsentieren ihre Videoarbeiten in der Stadtkirche.

Spatial light does matter I Performance

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH und Akademie Schloss Solitude

Ein Theaterstück als Lichtperformance macht das Spektrum des Lichts als physikalische und kulturelle Größe sinnlich erfahrbar.

Noch offen: Urban Light lines I Performance

Tanz- und Theaterwerkstatt

Tänzer und Traceure setzen sich performativ mit den Werken der Lichtkunst auseinander.

Historische Aspekte: Geschichten des Auf- und Abstiegs

In der kurzen Zeit ihres Bestehens kann Ludwigsburg auf eine wechselvolle Geschichte, mit wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Auf- und Abstiegen, zurückblicken.

25 Jahre Filmakademie Baden-Württemberg I Ausstellung

Ludwigsburg Museum im MIK

Exponate und Filme erzählen kleine und große Akademiengeschichten von der Gründung bis heute. Technische Innovationen, Flops und

Erfolge sind in ein begehbare Filmset eingebettet. Während der Ausstellung werden im Museumskino preisgekrönte Produktionen der Akademie gezeigt.

Walk of fame I Interaktive Führung

Ludwigsburg Museum im MIK

25 herausragende Filmclips sollen über sternförmige Marker, die auf den Gehwegen rund um das MIK angebracht werden, abrufbar sein.

Ludwigsburger FilmApp

Ludwigsburg Museum im MIK

Anhand eines Stadtspaziergangs und Markern, die um die Gebäude der Filmakademie im Außenraum angebracht werden, wird Ludwigsburg als Medienstandort vorgestellt. In die App sollen Filmausschnitte aus Making of-Zusammenstellungen der Filmakademie integriert werden, so dass der Prozess der Filmerstellung, der in den Gebäuden stattfindet, sichtbar gemacht wird.

„Ludwigsburger Aufstiege“ I Magazinführung

Stadtarchiv Ludwigsburg

Beim Abstieg in das ansonsten nicht zugängliche Magazin erwarten die Besucher Originalquellen zu Aufstiegen verschiedener Persönlichkeiten Ludwigsburgs.

„Ludwigsburger Karrieren“ I Ausstellung

Stadtarchiv Ludwigsburg

Die Ausstellung zeigt Ludwigsburger Persönlichkeiten, deren Biografien von wirtschaftlich-sozialen Auf- und Abstiegen geprägt sind wie

beispielsweise Wilhelmine v. Grävenitz, Peter Pronnet, Mathilde Planck u.a.

Schicksale vom Keller ans Licht holen I Führung

Evangelische Stadtkirche und Staatsarchiv

Trepp' auf, Trepp' ab I Kinderführung im Schloss

Schlossverwaltung Blühendes Barock

Die Treppenarchitektur zur Barockzeit spiegelt den sozialen Status des jeweiligen Nutzers wider: ausladende, reich geschmückte Repräsentationstreppen des Herzogs; enge, dunkle Treppen für das Gesinde. Die Kinder tauchen bei dieser Führung in das Barockzeitalter ein und lernen die konkrete Verbindung von Architektur und damaligem Alltagsleben kennen.

Vom Stallburschen zum Grafen I Familienführung im Schloss

Schlossverwaltung Blühendes Barock

Am Beispiel des Ludwigsburger Stallburschen Dillenius, von König Friedrich zum Grafen ernannt, werden die damalige gesellschaftliche Ordnung und der Schlossalltag dargestellt.

Philosophie und Glaube

„Licht und Dunkelheit“ sowie „Aufstieg“ (Himmel) und „Abstieg“ (Hölle) spielen in den drei abrahamitischen Religionen eine bedeutende Rolle.

Interreligiöse Dialogtour I Führung

Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement

Im Rahmen der jährlichen interreligiösen Dialogtour werden theologische Aspekte des Auf- und Ab thematisiert. Das Friedensgebet wird von einem entsprechenden Vortrag begleitet.

Turmaufstiege mit Rahmenprogramm

Evangelische Stadtkirche & Katholische Dreifaltigkeitskirche

Die Turmbesteigungen werden begleitet von Märchen, die sich mit dem Thema „Aufstiege“ beschäftigen, Orgelspiel, Kanzellesungen zu Aufstiegen in der Bibel sowie weiteren Veranstaltungen.

Zeitplanung

- Sept.-Nov. 2015: Veranstaltungsführung Rahmenprogramm
- März 2016: Abschluss Detailplanungen Lichtkunst, Rahmenprogramm und Kunstvermittlung
- Juni 2016: Erscheinung der Werbepublikationen
- August-Sept 2016: Aufbau Lichtkunst
- Sept.-Okt. 2016: Projektumsetzung
- Okt.-Nov. 2016: Projektnachbereitung, Dokumentation

Kosten- und Finanzierungsplan

Kalkulation Aufstiege: Rahmenprogramm		
	Plan	Finanzierung
Rahmenprogramm	25.000,00 €	Sondermittel Stadt Ludwigsburg
Öffentlichkeitsarbeit	8.000,00 €	
Personalkosten (50% Ltg.)	25.000,00 €	
Sonstiges (Dokumentation, Eröffnung)	7.000,00 €	
Lichtkunst: Nebenkosten	5.000,00 €	
	70.000,00 €	

Kalkulation Aufstiege: Lichtkunst		
	Plan	Finanzierung
Siegrun Appelt (Kostenrahmen permanente Installation)	120.000,00 €	Budget FB 65 bzw. FB 67
Ryoji Ikeda (Kostenrahmen permanente Installation)	35.000,00 €	
	155.000,00 €	